



# AMTSBLATT DER GEMEINDE ACHBERG

Ausgabe 21 vom 20. Mai 2020

Seite 1

## Not- und Bereitschaftsdienste

Siehe letzte Seite unten rechts

## Aus dem Rathaus

### Corona-Zahlen

**Infektionszahlen:** In Achberg sind Stand 19.05.2020 vier Personen als infiziert gemeldet, davon sind alle vier Personen nach Ablauf der Quarantäne wieder gesund.

**Quarantänezahlen:**

In Achberg steht Stand 19.05.2020 keine Person unter Quarantäne.

### Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 14. Mai 2020

Die **Niederschrift** der öffentlichen Sitzung vom 23.04.2020 wird genehmigt. Aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 23.04.2020 sind als Beschlüsse bekannt zu geben, dass die Einstellung von Herrn Markus Pfersich als Bauhofarbeiter zum 01.06.2020 und die im März 2019 auf ein Jahr befristete Stellenplanänderung im Bauernhofkindergarten auf Dauer beschlossen worden sind. Die Tagesordnung der Sitzung wird mit Ergänzung um den Punkt „Eintritt des Bürgermeisters in den Ruhestand“ genehmigt.

Bürgermeister Aschauer gibt bekannt, dass er zum 01.11.2020 aus gesundheitlichen Gründen **vorzeitig in den Ruhestand wechseln** wird. Die Gründe liegen in gesundheitsschädlichem Stress, der durch eine anonyme Dienstaufsichtsbeschwerde verursacht wird. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat die Beschwerde über die Gefährdung von Gesundheit und Leben von Helfern und Bürgerschaft durch Nichteinhalten von Schutzmaßnahmen und Nichteinhalten von Abständen nach der Corona-Verordnung beim Sammeln von Ruß nach dem Großbrand Trautwein beurteilt. Das Amt kommt zu dem Ergebnis, dass gegenüber dem Bürgermeister kein vorwerfbares Fehlverhalten festzustellen ist. Trotz dieser für den Bürgermeister positiven Nachricht bereitet ihm dieser Sachverhalt weiterhin noch große Sorge. Er bewertet die anonyme Beschwerde als Angriff auf seine Existenz, weil bei rechtlichen Konsequenzen seine Altersversorgung gefährdet ist. Er weiß nicht, was die anonymen Beschwerdeführer als nächstes mit ihm vorhaben und er weiß nicht wie er - angesichts der Tatsache, dass die Beschwerdeführer angeben acht Personen mit sicherlich vorhandenem Netzwerk zu sein - der Bürgerschaft noch vertrauensvoll gegenüber treten kann. Das erzeugt Dauerstress, dem er durch Offenlegung des

Sachverhalts und der Folgen und dem Antrag auf baldmöglichsten Eintritt in den Ruhestand begegnen muss. Dem Antrag hat das Landratsamt stattgegeben und als Termin wurde der 31. Oktober 2020 festgelegt, damit der Bürgermeister den Amtswechsel noch vorbereiten kann.

Herr Wirthwein fordert den Bürgermeister auf, diesen Schritt zu überdenken, weil er diesen als Davonlaufen vor den aktuellen Aufgabenstellungen mit Fertigstellung der Großbaustelle Martin-Grisar-Haus und anderer Themen bewertet. Auch würde der Bürgermeister mit diesem Schritt alle Wähler enttäuschen, die ihn im Jahr 2013 auf 8 Jahre gewählt haben. Die sieben Monate könne er dann doch noch leisten.

Der Bürgermeister wiederholt nochmals seine Kernaussage: „Die Angelegenheit totschweigen und ein Jahr so weiter machen als wäre nichts geschehen, das würde mich zerfressen.“

Aus dem Gemeinderat kommen weitere Wortmeldungen, in denen der Bürgermeister in seiner Entscheidung bestätigt wird und Bestürzung darüber zum Ausdruck gebracht wird, wie anonyme Beschuldigungen zu solchen Entscheidungen zwingen können.

Der Vorschlag des Bürgermeisters, die Wahl auf den 06.09.2020 und falls erforderlich den zweiten Wahltermin „Neuwahl“ auf den 20.09.2020 festzusetzen wird vom Rat befürwortet. Die Ausschreibung der Bürgermeisterstelle soll zum 29.06.2020 im Staatsanzeiger erfolgen, die Bewerbungsfrist läuft dann vom 30.06.2020 bis zum 11.08.2020.

Der **Haushaltsplan 2020** ist im Entwurf fertiggestellt und nach der Lesung zur Satzung zu beschließen. Bürgermeister Aschauer führt eingangs aus, dass dies der erste Haushaltsplan nach dem neuen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen ist, das den Gemeinden bis spätestens 2020 die Einführung einer Bilanzbuchhaltung vorschreibt und somit den früher üblichen kameralistischen Haushaltsplan ablöst. Wesentlicher Unterschied des neuen zum alten Haushaltsplan ist, dass jetzt alle Anlagen der Gemeinde von der Straße über die Grundstücke bis zu den Gebäuden im Wert zu ermitteln und jährlich eine Abschreibung dieses Werts anzusetzen ist. Früher war das nur bei kostenrechnenden Einrichtungen wie z.B. der Abwasserentsorgung erforderlich. Die Anlagenbewertung ist im letzten Jahr von der Finanzfachbeamtin Frau Ruh und von Frau Herrmann weitgehend fertiggestellt worden. Die Summe der bereinigten Abschreibungen erhöht sich von bisher 110.000 € auf rd. 220.000 €. Ein weiterer Unterschied ist die Darstellung des Plans in zahlreichen Produktgruppen, auf die auch die Löhne und Gehälter der Mitarbeiter als Ausgaben aufgeteilt sind. Insgesamt wird der Plan gegenüber der früheren Lösung aufgrund der jetzt möglichen Kontrolle des Rücklagenverbrauchs im Verhältnis zum Erhalt der Anlagen zwar

gerechter aber auch wesentlich komplexer und damit unübersichtlich.

Frau Ruh erläutert nach dieser Vorrede des Bürgermeisters den Haushaltsplan 2020 mit Vortrag des Vorberichts und des Investitionsplans. Der Haushaltsplan weist im mit dem früheren Verwaltungshaushalt nur bedingt vergleichbaren Ergebnishaushalt Aufwendungen in Höhe von 3.696.820 € und Erträge in Höhe von 3.715.736 € aus. Somit ist ein Ertragsüberschuss in Höhe von 18.916 € gegeben, was nicht besonders hoch und angesichts der aktuell Corona geschuldeten Unsicherheit bei der Entwicklung der Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen auch nicht besonders sicher ist.

Hinzu kommen die überwiegend aus Grundstücksverkäufen generierten außerordentlichen Erträge in Höhe von 230.230 €, sodass ein Gesamtergebnis in Höhe von 249.146 € erwartet wird.

Im Finanzhaushalt steht dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 3.619.915 € ein Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 3.340.424 € gegenüber. Hieraus ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 279.491 €.

Die im Januar 2020 vorberatene Investitionsplanung ist durch zwischenzeitliche Aktualisierungen verändert und ergänzt. Als Schwerpunkte bei den Ausgaben sind neben Ausgaben für Feuerwehr, Schule und Kindergärten die Fertigstellung des Martin-Grisar-Hauses, den Grunderwerb und die ersten Erschließungsschritte für das Baugebiet Gartenstraße, die Schlussabrechnung des Baugebiets Wolfsgrube und die Fertigstellung des Fahrbahnbelags in einem Teil des Baugebiets Esseratsweiler Südwest zu nennen. Demgegenüber stehen Einnahmen beim Verkauf des Hauses Kirchstraße und aus Grundstücken im Baugebiet Wolfsgrube.

Dem Gesamtbetrag von Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 1.001.500 € steht ein Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 2.245.874 € gegenüber. Hieraus ergibt sich ein Finanzierungsmittelbedarf von 964.883 €.

Die Gemeinde geht mit einem Rücklage-Vermögen von rund 3,2 Millionen € in das Jahr 2020 und muss davon rd. 1,2 Millionen € zur Fertigstellung des Martin-Grisar-Hauses und weiterer Projekte aufwenden. Es bleiben nach diesem Haushaltsjahr auch mit den aufgrund der Corona-Krise zu erwartenden Unsicherheiten und Problemen immer noch genügend Mittel übrig, um die kommenden Jahre zu gestalten.

Der Gemeinderat dankt der Verwaltung und insbesondere Frau Ruh für die bei der Aufstellung des Plans geleistete Arbeit und ist überzeugt, dass der Plan den Zielen der Gemeinde Achberg gerecht wird. Der Beschluss zur Haushaltssatzung erfolgt einstimmig.

Das Interesse der in Gründung befindlichen Genossenschaft „**Wohnprojekt Lichtblick**“ an den zwei an die

Zufahrt zum Humboldt-Haus liegenden **Grundstücken im Baugebiet Wolfsgrube** zur Errichtung von Wohnhäusern wird durch Verlesung des Antrags bekannt gegeben. Ziel des Wohnprojekts ist die Schaffung von Wohnraum für 6 bis 12 Parteien, um älteren Menschen aus Achberg bzw. mit Verbundenheit zu Achberg eine geeignete und günstige Wohnform zu bieten. Gedacht ist auch an Mehr-Generationen Wohnprojekte. Die Genossenschaft wird Eigentümerin des Grunds und der Wohngebäude sein und somit diesen Grund der Immobilienspekulation entziehen. Bürgermeister Aschhauer berichtet dem Rat von einer Besprechung im Januar 2020 mit den Initiatoren des Wohnprojekts, bei der allerdings nicht die Rede von einer genossenschaftlichen Lösung war. Er hat damals den Gesprächspartnern den Rat gegeben, sich als Bewerbergemeinschaft nach den in Achberg gültigen Vergabekriterien zu bewerben und dann mit dieser Gemeinschaft auf die in den Kriterien festgelegte Zeit das Objekt zu bewohnen. Danach kann sich der Bewohnerstand frei entwickeln. Des Weiteren hat er auf das große Platzpotential im Gelände des Humboldt-Hauses hingewiesen und angeregt, das Projekt doch dort zu verwirklichen.

Der vorliegende Vorgang ist als Einladung zu weiteren Gesprächen zwischen der in Gründung befindlichen Genossenschaft und der Gemeinde zu verstehen. Die ersten Reaktionen aus dem Rat zeigen, dass diese Gespräche in jedem Fall als sinnvoll erachtet werden. Jedoch wird deutlich, dass die gerade beschlossenen Vergabekriterien nicht ohne weiteres geändert werden sollten, weil sich die am Ort wohnende Bevölkerung in der Planungsphase des Baugebiets auf diese verlassen hat und nun Familien aus Achberg auf die Vergabe warten. Es ist daher abzuwarten, wie angesichts der Corona-bedingt aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung die Nachfrage nach der ohnehin knappen Ressource Bauland auf Basis des geltenden Vergabekriterien aussieht. Erst bei erkennbar geringer Nachfrage sollte die Abgabe von Plätzen an die Genossenschaft in Betracht gezogen werden.

Der Gemeinderat vergibt die **Arbeiten zur Deckenverstärkung** an der Gemeindestraße zwischen Duznau und Liebenweiler und zur Fertigstellung der Fahrbahn im Bereich der Straße Schulstraße 20 bis Schmittenthalde 13 aufgrund des Ausschreibungsergebnisses vom 30.04.2020 an die Fa. Käser aus Wolfegg zum Preis von 42.110 € abzüglich 2 % Nachlass mit einstimmigem Beschluss. Die weiteren Angebote lagen bei 44.564 € und 54.752 €, vor der Ausschreibung war die Kostenschätzung zu 45.350 € ermittelt worden.

Das Schlafpodest des Gruppenraums der neuen **Kindergartengruppe im Martin-Grisar-Haus** musste mit rutschhemmendem Teppichbelag ausgestattet werden. Hierzu hat die bisher mit den Bodenlegerarbeiten beauftragte Fa. Bohmeier ein Nachtragsangebot in Höhe von 1.975 € vorgelegt, das vom Architekturbüro geprüft und zur Vergabe vorgeschlagen wird. Der Rat beschließt die Annahme des Angebots einstimmig.

*Fortsetzung auf Seite 5*

## Kirchliche Mitteilungen der Achberger katholischen Pfarreien

St. Michael Essersweiler (EW)      St. Georg Siberatsweiler (SW)      in der Seelsorgeeinheit „An der Argen“

**Seelsorgeeinheit „An der Argen“** [www.se-argen.drs.de](http://www.se-argen.drs.de)

- ▲ **Katholische Kirchengemeinden:** St. Johannes und St. Mauritius, Amtzell - Mariä Geburt, Pfärrich - St. Stephanus, Haslach - St. Clemens, Primisweiler - St. Gallus, Roggenzell - St. Felix und Regula, Schwarzenbach - Achberg: St. Michael, Essersweiler (EW) und St. Georg, Siberatsweiler (SW)

**Kontakte der Seelsorgeeinheit**

Pfarrer Dr. Matthias Hammele ☒ <a href="mailto:Matthias.Hammele@drs.de">Matthias.Hammele@drs.de</a>	Tel. 07520 98180 Tel. 07520 98180	Pastoralreferentin Mirjam Schweizer ☒ <a href="mailto:Mirjam.Schweizer@drs.de">Mirjam.Schweizer@drs.de</a>	Tel. 07528 927108 Tel. 0174 7964816
Pfarrvikar Pfr. Erhard Galm ☒ <a href="mailto:Erhard.Galm@drs.de">Erhard.Galm@drs.de</a>	Tel. 07528 927149	Gemeindeassistentin Verena Vey ☒ <a href="mailto:Verena.Vey@drs.de">Verena.Vey@drs.de</a>	Tel. 07520 9869088
Pfarramt Achberg, Sylvia Manz	Tel. 08380 254	☒ <a href="mailto:Pfarramt.Achberg@drs.de">Pfarramt.Achberg@drs.de</a>	Bürozeit: Dienstag 09:00 – 11:00 Uhr

**Gottesdienstordnung vom 24. Mai bis 01. Juni 2020 (KW 22)**

	21. + 23. + 24. Mai 7. Sonntag der Osterzeit <i>Kollekte für die Gemeinde</i>	25. – 29. Mai Werktage	30. + 31. Mai Pfingsten Hochfest 01. Juni Pfingstmontag <i>Renovabis-Kollekte</i>
<b>Achberg</b> 	Christi Himmelfahrt 21.05. Do., 18:00 Uhr (EW) Messfeier Sonntag, 24.05. 09:00 Uhr (SW) Messfeier 19:00 Uhr (EW) Abendlob	Fr. 29.05., (EW) 18:00 Uhr Messfeier	Pfingsten, 31.05. (EW) 10:30 Uhr Messfeier Mit Chor-Schola 19:00 Uhr (EW) Abendlob Pfingstmontag, 01.06. (SW) 10:30 Uhr Messfeier
<b>Amtzell</b> 	Christi Himmelfahrt Donnerstag, 09:30 Uhr Auto-Gottesdienst am Kiesplatz bei der neuen Turnhalle	Do. 28.05., 18:00 Uhr Messfeier in der <u>evangelischen</u> <u>Kirche</u>	Pfingstmontag, 09:30 Uhr Justinifest Auto-Gottesdienst am Kiesplatz bei der neuen Turnhalle
<b>Pfärrich</b> 	Sonntag, 10:30 Uhr Messfeier		Pfingsten, 10:30 Uhr Messfeier
<b>Haslach</b> 	Christi Himmelfahrt Do., 09:30 Uhr Messfeier	Fr. 29.05., 18:00 Uhr Messfeier	Pfingsten, 09:00 Uhr Messfeier
<b>Primisweiler</b> 	Christi Himmelfahrt Do. 18:00 Uhr Messfeier Sonntag, 10:30 Uhr Messfeier	Di. 26.05., 18:00 Uhr Messfeier	Pfingstmontag, 10:30 Uhr Messfeier
<b>Schwarzenbach</b> 	Christi Himmelfahrt Do., 09:30 Uhr Messfeier auf dem Dorfplatz (vor dem Dorfgemeinschaftshaus)	Do. 28.05., 18:00 Uhr Messfeier Marienbergkapelle Engetsweiler	Pfingsten, 10:30 Uhr Messfeier auf dem Dorfplatz (vor dem Dorfgemeinschaftshaus)
<b>Roggenzell</b> 	Christi Himmelfahrt, Do., 09:30 Uhr Wort-Gottes-Feier Sonntag, 10:30 Uhr Messfeier, 11:45 Uhr Taufe	Mi. 27.05., 18:00 Uhr Messfeier	Pfingstmontag, 10:00 Uhr evangelischer Gottesdienst

**Geistlicher Impuls**

Wir stehen nach wie vor in der Osterzeit. Damit wir das nicht vergessen, soll uns das „Osterlachen“ daran erinnern: Papst Johannes XXIII. besucht in Rom das Hospital „Zum Heiligen Geist“. Die Leiterin stellt sich ihm vor: „Heiliger Vater, ich bin die Oberin vom Heiligen Geist.“ Der Papst lächelt und antwortet: „Da haben sie aber Glück. Ich bin nur der Stellvertreter Christi.“

**Beerdigungsdienst von 25.05. – 29.05.** Pastoralreferentin Frau Mirjam Schweizer

**Messintentionen:** Fr., 29.05. Gebetsgedenken für Veronika und Erwin Bernhart, Josef Buck

**Anmeldung zu den Gottesdiensten:**

Wer die **Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen** besuchen möchte, bitte vorher telefonisch anmelden.  
Für Achberg: Anmeldung bei PR Mirjam Schweizer Tel. 08380 9818490.

Für die **Werktagsmessen** ist keine Anmeldung erforderlich.

Dafür aber bitte einen **Notizzettel mit Name, Adresse, Telefonnummer mitbringen.** (Um mögliche Infektionsketten nachverfolgen zu können, müssen die Daten einige Wochen verwahrt bleiben und werden danach vernichtet.)

**Für die Gemeinden Schwarzenbach, Roggenzell und Primisweiler**

Anmeldung zu den üblichen Öffnungszeiten im Pfarrbüro Schwarzenbach (07528 7238)

Anmeldung über Anruferbeantworter nur bis Donnerstag möglich.

Hierzu bitte Telefon-Nr. angeben, damit zurückgerufen werden kann, um Ihnen Ihre Kirchenbanknummer mitzuteilen.

**Für die Gemeinden Amtzell, Haslach und Pfärrich**

Anmeldung zu den üblichen Öffnungszeiten im Pfarrbüro Amtzell/Haslach (07520 96160 oder 07528 91181)



**Einladung zum „Musikalischen Abendlob“** am Sonntag 24. und 31. Mai jeweils um 19:00 Uhr in Essersatsweiler Brunhilde Müller an der Orgel und Anja Strodel mit Flöte und Gesang laden dazu ein, der Seele gerade jetzt zu dieser Zeit mit Musik, Gebet und Text Nahrung zu geben. Um möglichst vielen die Gelegenheit zu bieten, findet dieses Abendlob an insgesamt drei aufeinanderfolgenden Sonntagen mit dem gleichen Ablauf statt, aber jedes Mal nur für die zulässige Anzahl an Zuhörern. **Anmeldung erforderlich:** Jeweils freitags von 10-12 Uhr und 14-16 Uhr sowie Samstag von 10-12 Uhr besteht die Möglichkeit, sich telefonisch unter der Nummer 08380/581 (Anja Strodel) anzumelden. Freiwillige Spenden kommen Abt Dionys in Tansania zugute.

**Maiandachten in der Seelsorgeeinheit**

Sonntag, 24. Mai	18:00	Kirche Haslach
	19:30	Kirche Pfärrich,
Mittwoch, 27. Mai	19:30	Pfärrich: Grotte bei Tobel (bei Regen in der Kirche)
Pfingstsonntag, 31. Mai	19:00	Kirche Haslach

**Ein Einblick in die Orgel in Siberatsweiler**

Vor ein paar Wochen wurde die Orgel von St. Georg in Siberatsweiler, welche 1990 von Josef Maier gebaut wurde, gereinigt und neu gestimmt. Dafür wurde die gesamte Orgel von Martin Seitz und seinen Kollegen komplett auseinandergenommen. Jede einzelne noch so kleine oder auch große Pfeife wurde dafür der Orgel entnommen und auch sonstige Halterungen, Schleifen und Rahmen wurden entfernt. Wenn die Orgel einmal ganz leer ist und man den kompletten Innenraum betrachten kann, erscheint die Orgel noch viel imposanter. Kein Wunder, denn im Innenraum müssen auch etwa 872 Pfeifen Platz haben.

**Damit die Orgel einen Ton erzeugen kann, benötigt sie Luft**

Dieser sogenannte Wind wird von einem elektrischen Gebläse an den Blasebalg geleitet, der die Luft an die Pfeifen bringt. Die Luft im Blasebalg stammt aus dem Orgelinnenraum, denn nur so hat die Luft, die in die Orgel hineingeblasen wird, auch dieselbe Temperatur, wie die Orgel selbst. Dies ist sehr wichtig, denn ein zu großer Temperaturunterschied würde die gesamte Orgel verstimmen. Wird eine Taste der Tastatur gedrückt, so öffnet sich ein Ventil, durch das der Wind nun zur Pfeife gelangt und einen Ton erzeugen kann. Durch die vielen Register werden die Öffnungen zwischen dem Wind und den Pfeifen so verschoben, dass beim Drücken der gleichen Taste eine andere Pfeife angespielt wird und somit ein anderer Ton erklingt.

**Die Pfeifen haben eine Länge von 2 Zentimeter bis 2,40 Meter**

Vom großen C bis zum dreigestrichenen F ist jeder Ton als Pfeife in der Orgel vertreten. Die größte Pfeife hat eine klingende Länge von 2,40 Metern und die kleinste ist gerade einmal 2 Zentimeter lang. Einige Pfeifen sind aus einer Legierung aus Zinn und Blei, deshalb sind sie auch sehr weich und können gut bearbeitet werden. Einen Nachteil hat die Materialwahl leider auch, denn die Pfeifen müssen ganz gerade und fest in der Orgel montiert sein. Ansonsten knicken die Pfeifen Stück für Stück ein und gehen kaputt. Andere Pfeifen sind aus verschiedenen Holzarten, wie Elsbeere, Eiche und Fichte gefertigt. Die Pfeifen können auf unterschiedlichste Weisen gestimmt werden, zum Beispiel durch Biegen der Bärte, Verschieben der Deckel oder durch Anpassen des Konus'. Das Prinzip ist jedoch gleich, denn nur durch eine Veränderung der klingenden Länge der Pfeife kann der Ton variiert werden. Die Orgelbauer mussten jede einzelne Pfeife und auch das Gehäuse der Orgel reinigen und neu einstellen.

**Staub und Schimmel machen der Orgel zu schaffen**

In der Orgel hat sich in den letzten 30 Jahren viel Staub und auch etwas Schimmel angesammelt. Dies ist ganz normal, denn komplett gereinigt wurde die Orgel seit der Einweihung am 23. Dezember 1990 noch nie. Der Schimmel kommt vermutlich von den starken Temperaturschwankungen, mit denen in Zeiten des Klimawandels wohl fast jede Kirche zu kämpfen hat. Auch die Mechanik wurde wieder angepasst und neue Dichtungen eingesetzt.

Erstaunlicherweise stimmen einige Pfeifen heute noch und auch das Holz hat bisher fast keine Risse bekommen. Als alles wieder einwandfrei funktionierte, wurde die Orgel Pfeife für Pfeife wieder zusammengebaut und getestet. Nach etwa vier Wochen Arbeit klang die Orgel wieder fast wie neu.

**Die Orgel wurde nach Vorbild des Barocks erbaut**

Damit sind auch die bogenförmigen Profile und die goldenen, schnörkelförmigen Verzierungen zu erklären. Nicht nur die Verzierungen, die aus Lindenholz geschnitzt und vergoldet sind, sondern auch viele Teile des Gehäuses sind von Hand gefertigt. Der hohe Anteil an Handarbeit macht die Orgel nochmals einzigartiger. Einige Teile, wie beispielsweise die schwarzen Tasten der Tastatur sind sogar aus Ebenholz hergestellt. Der Klang der Orgel ist wie die der barocken Orgeln, eher weich, hell und lebendig. Viele neue Orgeln haben heutzutage einen runderen und zurückhaltenden Klang. Um diese wertvolle Orgel mit all ihren charakteristischen Merkmalen und ihrem hellen Klang noch lange erhalten zu können, war die Reinigung und Neustimmung der Orgel von besonderer Bedeutung.

Text: Gina und Sarah Wochner, Fotos finden sie unter: <https://se-argen.drs.de/achberg/aktuell-achberg-2020.htm>

Zu dem durch die **Glasfaserverlegung in der Panoramastraße** in Mitleidenschaft gezogenen Gehweg schlägt das von der Telekom beauftragte Bauunternehmen vor, auf gesamter Breite von 130 cm den Belag auszubauen und eine Tragschicht in 10 cm Stärke aus Recycling-Asphalt bis 3 cm unter Oberkante der Randeinfassungen zu bauen. Diese Leistung erfolgt anstelle einer vertraglich zugesicherten Instandsetzung der Oberfläche auf nur 45 cm Breite, was ein erhebliches Flickwerk bedeuten würde. Bei der Gemeinde verbleibt dann der Einbau der Decke in einem Kostenrahmen von rd. 5.500 €. Dazu kommt noch die Schlussbearbeitung der Straßenquerungen.

Die Telekom bietet an, dass die Gemeinde die drei noch nicht realisierten Glasfaseranschlüsse auf der Straßenseite mit den ungeraden Hausnummern vorfinanziert, damit der Gehweg bei einem späteren Anschluss nicht nochmals aufgebrochen werden muss. Die Gemeinde erhält zum Zeitpunkt des Anschlusses den vorfinanzierten Betrag zurück.

Der Gemeinderat erklärt sich mit dem Vorschlag einstimmig einverstanden und beauftragt die Verwaltung mit der Einholung eines Angebot für die auf die Gemeinde entfallenden restlichen Deckenarbeiten.

Die vom Landkreis Ravensburg initiierte **Beschilderung von Radwanderverbindungen** entlang der Landes-, Kreis- und Gemeindeverbindungsstraßen war in der Sitzung des Gemeinderats Achberg vom 07.11.2019 beraten worden. Dabei wurde festgestellt, dass das Konzept der Radwanderverbindungen nicht den Grundvorstellungen des Rats zu einem sicheren Netz von Radwandrouten entspricht – vor allem nicht bei der Teilstrecke auf der Landesstraße zwischen Baid und Isigatweiler. Deswegen konnte der Rat nicht der Vereinbarung mit dem Landkreis zum dauernden Unterhalt der Beschilderung auf Gemeindegeldern zustimmen.

In einem Schreiben vom 21.04.2020 fordert das Straßenbauamt vom Landkreis Ravensburg die Gemeinde zum nochmaligen Überdenken der damals beschlossenen Position auf.

In der Aussprache wird festgelegt, dass die Gemeinde der Vereinbarung nur dann zustimmen wird, wenn der Landkreis zusätzlich zur Ausweisung der Route zwischen Baid und Isigatweiler über die Landesstraße eine „sichere“ Alternativroute von Baid über Regnitz nach Isigatweiler beschildert und diese sichere, aber etwas längere und hügeligere Alternative somit klar erkennbar ist.

Das **Denkmal für die im den beiden Weltkriegen gefallenen und vermissten Soldaten aus Siberatsweiler** ist durch die Pflasterung des Vorplatzes in ein zu tiefes Niveau geraten, was hinsichtlich der Optik und Bedeutung des Denkmals von Nachteil ist. Ein Ortstermin am 12.05.2020 mit Herrn Wochner vom Pfarrgemeinderat, Herrn Sauter von der früheren Krieger- und Soldatenkameradschaft und dem Steinmetzbetrieb Wiesenmaier aus Opfenbach hat erbracht, dass die Umrandung mit Geländer nochmals um rund 10 cm angehoben werden kann und damit die Niveauunterschiede so gut wie ausgeglichen sind. Die

Kosten werden rund 400 € betragen und können aus dem der Gemeinde übergebenen Vermögen der aufgelösten Kameradschaft in Höhe von 2.935 € beglichen werden.

Bürgermeister Aschauer regt an, links vom Denkmal die Eibe in die Fläche seitlich hinter dem Denkmal zu versetzen und dann am Platz der Eibe die Grabsteine der beiden im 2. Weltkrieg in Achberg verstorbenen Zwangsarbeiter zu platzieren. Auch diese Menschen, deren Gedenksteine derzeit in einem Winkel hinter der Sakristei stehen, sind Opfer des Kriegs und der Gewaltherrschaft, an die man am Volkstrauertag zusammen mit den Opfern unter den Soldaten und der Zivilbevölkerung in einer würdigen Form direkt am Denkmal für die Soldaten gedenken sollte.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Vorschlag des Bürgermeisters zu folgen.

Der Gemeinderat wird vom Ergebnis der Inspektion der kommunalen Abwasserpumpwerke durch die Fa. Webatec aus Friedrichshafen informiert. Die Anlagen sind in nicht wesentlich zu beanstandendem technischen Zustand und weisen zum Teil aber erhebliche Verschmutzung durch Fett aus Speiseresten und Blockaden durch Feuchttücher, die sich in der Kanalisation nicht auflösen, auf.

Durch diese Abnutzung sind zwei Pumpen zu ersetzen, was von der Fa. Webatec zu 2.894 € angeboten und vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wird. Der Rat fordert bei der Bürgerschaft Disziplin bei der Nutzung der Abwasseranlagen ein. Speisefette und Feuchttücher dürfen nicht in die Kanalisation geraten.

Die **nächste Sitzung des Gemeinderats** ist auf Donnerstag, den 25. Juni geplant. Der Tagungsort richtet sich nach den dann aktuellen Corona-Regeln. Die Bürgerschaft ist mit der dem Tagungsort entsprechend möglichen Zahlen eingeladen.

Öffnungszeiten:  
Freitag & Samstag  
6:30 – 11:30 Uhr  
Tel: 08380 / 698  
Fax: 08380 / 981358



*Bäckerei Preuss*  
... mein Bäcker

landbaeckerei-preuss@t-online.de

#### Unsere Angebote für Freitag und Samstag

- Urkrusten-Brot 2,40 €
- Pärle 0,70 €
- Streußeltaler 1,10 €

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch !*



**LBS**

**Ihre Baufinanziererin!**

Bezirksleiterin Tanja Bernard  
Tel: 07522-707982 0  
Tanja.Bernard@lbs-sw.de

#### Schopf gesucht

Hallo, ich suche einen nicht mehr gebrauchten Schopf oder eine Hütte wo ich für Private Zwecke nutzen kann! Bitte melden Sie sich per SMS an: +491522/3263919

## **Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg und Schloss Achberg öffnen für Besucher**

Landkreis Ravensburg – Die beiden Kulturbetriebe des Landkreises Ravensburg starten in die neue Saison: Ab Dienstag, 19. Mai öffnet das Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg, ab Samstag, 30. Mai Schloss Achberg seine Tore.

Mit der Eröffnung werden in beiden Kulturbetrieben die Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus umgesetzt. Das Bauernhaus-Museum ist nur über den Haupteingang Zehntscheuer Gessenried zugänglich. Im Ausstellungsbereich von Schloss Achberg dürfen sich höchstens 40 Menschen gleichzeitig aufhalten. Die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln werden beachtet. Führungen und Mitmachprojekte sind leider nicht buchbar und Veranstaltungen sind bis auf weiteres leider nicht möglich.

Mit einer behutsamen Wiedereröffnung hoffen die Kulturbetriebe ein wichtiges Zeichen für die langsame, aber sichere Rückkehr des Kulturlebens setzen zu können.

### **Öffnungszeiten Schloss Achberg:**

30. Mai bis 12. Juli | 18. Juli bis 25. Okt. Fr 14-18 Uhr, Sa/So/Feiertage 10-18 Uhr Aktuelle Informationen: [www.schloss-achberg.de](http://www.schloss-achberg.de)

Bauernhaus-Museum Wolfegg Allgäu Oberschwaben:

19. Mai bis 8. November Öffnungszeiten 10-18 Uhr, montags geschlossen

Aktuelle Informationen: [www.bauernhaus-museum.de](http://www.bauernhaus-museum.de)

## **LANDHAUS ACHBERG**

Leistung braucht Nahrung! Deshalb sollte jeder Vater am Vatertag gut verköstigt werden. Für alle Familien, welche Ihren VATER verwöhnen möchten, bieten wir am Vattertag: Ofenfrischer Schweinebraten mit eigener Sauce, Blaukraut und Kartoffelknödel für € 10,00 an. Entscheiden Sie selbst, ob Ihnen der Mann oder Vater dies wert ist... (auch zum Mitnehmen).

Um Reservierung wird gebeten (Tel. 08380/981430, [essen@landhausachberg.de](mailto:essen@landhausachberg.de))

## **Humboldt-Haus Achberg Tagungshotel & CaféTeeRia**

Unser Café ist geöffnet: Christi-Himmelfahrt (21.5.) bis Sonntag (24.5.) und Freitag (29.5.) bis Pfingstmontag (1.6.) jeweils von 14-19 Uhr.

Humboldt-Haus, Tel. 08380-335

## **Evangelische Kirchengemeinde Wangen i. Allgäu**

Und ich, wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. (Johannes 12,32)

### **Gottesdienste**

**Donnerstag, 21. Mai** 10.00 Uhr Stadtkirche (Sauer)  
(Verabschiedung Frau Friedrich, Einführung Frau Ege)

11.00 Uhr Stadtkirche Taufgottesdienst (Sauer)

**Sonntag, 24. Mai** 9.15 Uhr Stadtkirche (Striebel)

10.00 Uhr Friedenskirche Amtzell (Rauch)

10.45 Uhr Wittwaiskirche (Hönig)

18.00 Uhr Wittwaiskirche (Hönig)

Gottesdienst (Rauch) – abrufbar auf [www.evkirche-wangen.de](http://www.evkirche-wangen.de)

### **Jeden Tag läuten die Glocken**

19.00 Uhr Glocken der Wittwaiskirche läuten zum Abendgebet: Licht der Hoffnung

19.30 Uhr Glocken läuten zum Gebet

### **Die Kirchen sind geöffnet**

Als Ort der Stille und des Gebetes sind Wittwaiskirche, Stadtkirche und Friedenskirche von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Losungen. Jeden Tag neu ausgelegt

Die Losungen begleiten viele Menschen. Für jeden Tag wird ein Bibelvers aus dem Alten Testament ausgelost, dazu wird ein Vers aus dem Neuen Testament als Lehrtext ergänzt.

Auf der Homepage bieten die Pfarrerinnen und Pfarrer der Kirchengemeinde jeden Tag Losung und Lehrtext mit einer kurzen Auslegung an.

Mutmacher für Wangen

.. ist eine Gruppe von Unterstützern, die mit dem „Einkaufsdienst in Zeiten von Corona“ der evangelischen Kirchengemeinde und in Zusammenarbeit mit den katholischen Kirchengemeinden älteren, kranken, chronisch erkrankten oder immunschwachen Menschen helfen. Sie erreichen uns unter:

Homepage der Kirchengemeinde:

[www.evkirche-wangen.de](http://www.evkirche-wangen.de)

**Evang. Pfarramt Wittwais** Pfrin. Friederike Hönig  
Siebenbürgenstraße 40 88239 Wangen im Allgäu  
Telefon: 07522 6210 [friederike.hoenig@elkw.de](mailto:friederike.hoenig@elkw.de)

### **Gemeindebüro:**

Di bis Fr 8.30 – 11.30 Uhr, Do auch 13 – 16 Uhr

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.

Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852

[gemeindebuero.wangen@elkw.de](mailto:gemeindebuero.wangen@elkw.de)

## **Not- und Bereitschaftsdienste**

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Lebensbedrohliche Situationen	Tel. 112
Zahnärztli. Bereitschaftsdienst	Tel. 01805-911630
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 116 117
Pflegestützpunkt Lkr. RV.	Tel. 0751/ 853318+19
Nachbarschaftshilfe Achberg (Vertr. 542)	Tel. 0160/5511855
Apotheke Feiertag	Rochus-Apotheke, Wangen
Apotheke Samstag	Hirsch Apotheke, Lindau
Apotheke Sonntag	Christophorus-Apotheke, Sig'zell

**Evangelische Kirchengemeinde Wangen i. Allgäu**

*Und ich, wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. (Johannes 12,32)*

**Gottesdienste****Donnerstag, 21. Mai**

10.00 Uhr Stadtkirche (Sauer)  
(Verabschiedung Frau Friedrich,  
Einführung Frau Ege)

11.00 Uhr Stadtkirche Taufgottesdienst (Sauer)

**Sonntag, 24. Mai**

9.15 Uhr Stadtkirche (Striebel)  
10.00 Uhr Friedenskirche Amtzell (Rauch)  
10.45 Uhr Wittwaiskirche (Hönig)  
18.00 Uhr Wittwaiskirche (Hönig)

Gottesdienst (Rauch) – abrufbar auf [www.evkirche-wangen.de](http://www.evkirche-wangen.de)

**Jeden Tag läuten die Glocken**

19.00 Uhr Glocken der Wittwaiskirche läuten zum  
Abendgebet: Licht der Hoffnung  
19.30 Uhr Glocken läuten zum Gebet

**Die Kirchen sind geöffnet**

Als Ort der Stille und des Gebetes sind Wittwaiskirche,  
Stadtkirche und Friedenskirche von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

**Die Losungen. Jeden Tag neu ausgelegt**

Die Losungen begleiten viele Menschen. Für jeden Tag wird ein Bibelvers aus dem Alten Testament ausgelost, dazu wird ein Vers aus dem Neuen Testament als Lehrtext ergänzt. Auf der Homepage bieten die Pfarrerinnen und Pfarrer der Kirchengemeinde jeden Tag Losung und Lehrtext mit einer kurzen Auslegung an.

**Mutmacher für Wangen**

.. ist eine Gruppe von Unterstützern, die mit dem „Einkaufsdienst in Zeiten von Corona“ der evangelischen Kirchengemeinde und in Zusammenarbeit mit den katholischen Kirchengemeinden älteren, kranken, chronisch erkrankten oder immunschwachen Menschen helfen. Sie erreichen uns unter:

Homepage der Kirchengemeinde: [www.evkirche-wangen.de](http://www.evkirche-wangen.de)

**Evang. Pfarramt Wittwais**

Pfrin. Friederike Hönig  
Siebenbürgenstraße 40  
88239 Wangen im Allgäu  
Telefon: 07522 6210  
[friederike.hoenig@elkw.de](mailto:friederike.hoenig@elkw.de)

**Gemeindebüro:**

Di bis Fr 8.30 – 11.30 Uhr, Do auch 13 – 16 Uhr  
Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.  
Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852  
[gemeindebuero.wangen@elkw.de](mailto:gemeindebuero.wangen@elkw.de)